

Standortfaktoren und Trends der Branche

Was ist eigentlich »Gebäudereinigung«?

Bei der professionellen Gebäudereinigung liegt der Schwerpunkt auf der Glas- und Bodenreinigung, aber es fallen auch spezialisierte Tätigkeiten an, wie z. B.:

- Fassadenreinigung, Graffiti-entfernung
- Krankenhausreinigung
- Schädlingsbekämpfung
- Dekontaminationsarbeiten
- Freiflächenreinigung
- Bau-, Bauendreinigung

(Quelle: [Wikipedia](#))

Textilreinigung und die haushaltsnahen Dienstleistungen (z. B. Hauswirtschafter/-in) sind nicht Gegenstand dieser Brancheninformation.

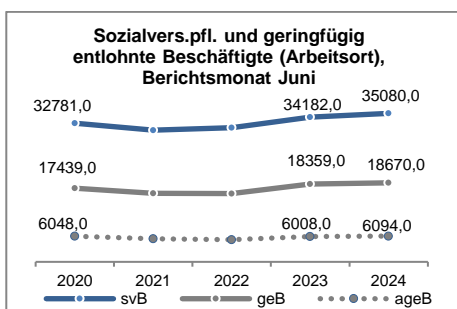
Die fortschreitende Digitalisierung eröffnet in der Gebäudereinigung Chancen sich mit aktuellen Technologien/Systemen zu befassen:

- Connected Buildings (z.B. vernetzte Gebäudetechnik um automatisiert über Reinigungsbedarf informiert zu werden)
- Drohnentechnik (z.B. Drohnen zur Reinigung von Fenstern/Außenfassaden steuern)
- Reinigungsroboter insbesondere für die Säuberung großer Flächen

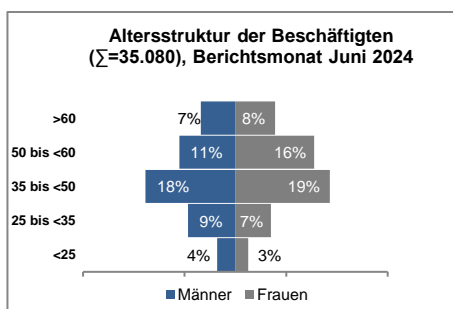
Für Fachkräfte werden sich durch den Einsatz dieser Technik Arbeitsorganisation und Arbeitsausführung ändern¹

In **Berlin** wurden mit Stand Juni 2024 **35.080** Beschäftigte im Bereich Gebäudereinigung registriert. Das entspricht einem Anteil von **2,1%** (2023: 2,0%) an allen Beschäftigten in Berlin.

Beschäftigungsentwicklung

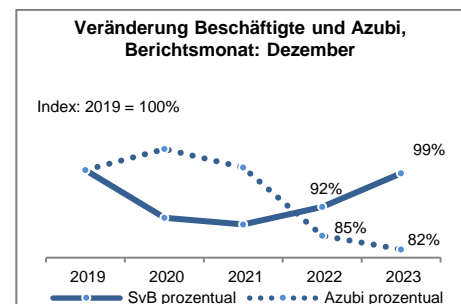
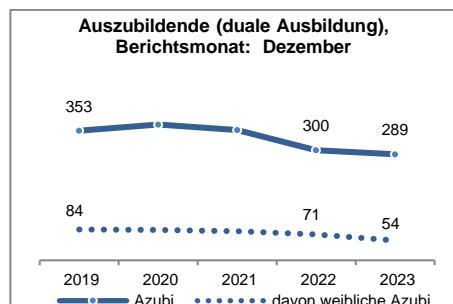
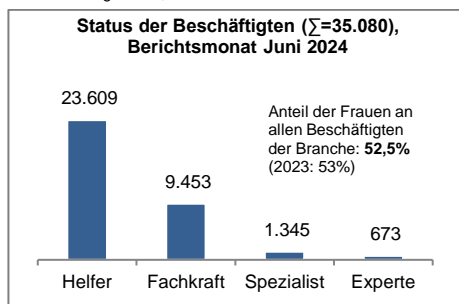


Erläuterung s. S. 3, Ziff. 9



Häufigste Berufe der Beschäftigten (ohne kaufm./Büroberufe)

- Reinigungsberufe
- Berufe in der Gebäudetechnik
- Berufe in der Gastronomie
- Berufe im Gartenbau
- Berufe im Gartenbau



Berufskundliche Informationen:

Leitberuf auf Fachkräfteebene ist die/der [Gebäudereiniger/-in](#). Gleichwohl sind 2/3 der Beschäftigten als Helfer tätig. Weitere Berufe sind [Schädlingsbekämpfer/-in](#) oder die [Fachkraft Hygieneüberwachung](#).

BERUFENET Berufsfeld: »Dienstleistungen -> Berufe rund um Sauberkeit und Hygiene«

Aktuell erforderliche **Soft-Skills** (Schlüsselqualifikationen) sind: Zuverlässigkeit, eine selbständige Arbeitsweise, Sorgfalt/Gründlichkeit, Teamfähigkeit, körperliche Belastbarkeit, Motivation/Leistungsbereitschaft, Flexibilität sowie eine Service-/Dienstleistungsorientierung. Umgangssprachliche bis gute Deutschkenntnisse (ab Niveau A2) und Berufserfahrung sind weitere häufige **Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage**

genannte Qualifikationen, um in diesem Arbeitsmarktsegment wettbewerbsfähig tätig werden zu können. Ein Führerschein der Klasse B ist in vielen Fällen erforderlich. In sicherheitsrelevanten Bereichen (z. B. Flughafenreinigung) wird ein einwandfreies polizeiliches Führerzeugnis vorausgesetzt.

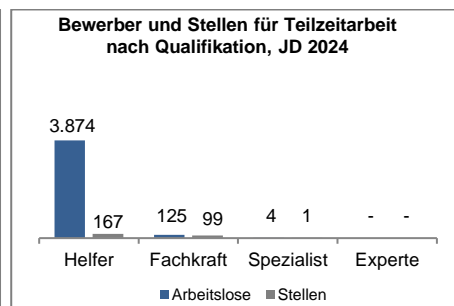
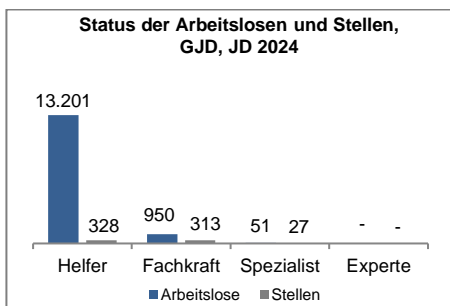
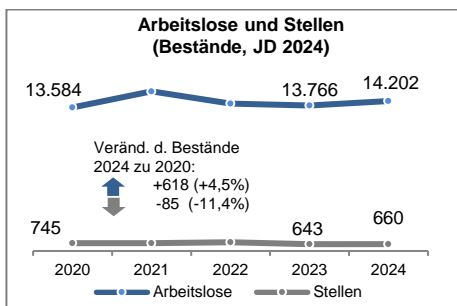
Weiterbildungsberufe sind z. B. [Gebäudereinigermeister/-in](#), [Fachwirt/in-Facility-Management](#)

KURSNET

Ein **Studienberuf** ist z. B. das grundständige Studienfach [Facility-Management, Techn. Gebäudemanagement](#)

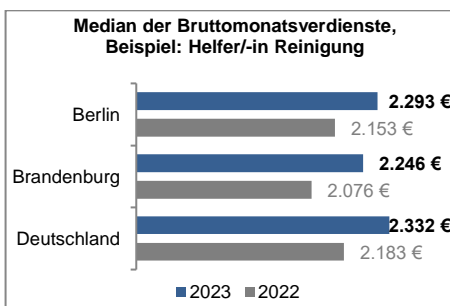
BERUFENET

¹ Quelle: [BERUFENET](#)



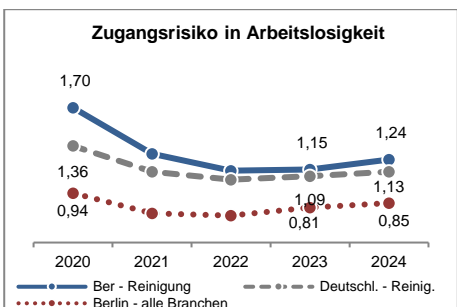
Berufe mit guter Beschäftigungsperspektive (Arbeitslose/Stellen-Relation):

54112 – Gebäudereinigung – Fachkraft (2,4 : 1)
 5411 – Berufe in der Gebäudereinigung (2,4 : 1)



- ### Am häufigsten nachgefragte Berufsgruppen in den gemeldeten Stellen:
- Berufe in der Gebäudereinigung
 - Reinigungsberufe (ohne Spezialisierung)
 - Berufe im Hotelservice
 - Berufe in der Glas- und Fensterreinigung
 - Berufe in der Gebäudetechnik (o. S.)

Quelle: [Entgeltatlas](#) der BA Stand: 2023



Vakanzenzeiten von Stellen in ausgewählten Berufsgruppen:

Durchschnittliche Vakanzenzeit aller Berufe in Berlin im GJD, Jan 2025: **98 Tage**

- 541 - Berufe in der Gebäudereinigung (ohne Helfer): **135 Tage**
- 341 - Berufe in der Gebäudetechnik: **111 Tage**

Erläuterung und Lesebeispiel s. S. 3

Weitere Informationen:

Detaillierte Informationen über **Entgelte** finden Sie im [Entgeltatlas](#) der Statistik der BA, sowie beim Gemeinsamen Tarifregister Berlin-Brandenburg der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (<https://www.berlin.de/sen/arbeitsbeschaeftigung/tarifregister/>). Weitere Angaben über die Branche finden Sie im [Arbeitsmarktmonitor \(AMM\)](#) und der Internetseite »[Branchen im Fokus](#)« des Statistik Services. Ausführliche Informationen zu den Aus- und Weiterbildungen erhalten Sie in [BERUFENET](#), [BERUFETV](#), [KURSNET](#) und der Internetseite »[Berufe auf einen Blick](#)« des Statistik-Services.

Methodische Hinweise

1. Die Daten zur **Beschäftigungsentwicklung** beziehen sich auf die Wirtschaftsgruppe(n), die dem Reinigungsgewerbe zuzuordnen sind. Gemäß der Klassifizierung der Wirtschaftszweige 2008 (Wz. 08) ist dies die Wirtschaftsgruppe

- 812 – Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln, darunter
 - 8121 – Allgemeine Gebäudereinigung
 - 8122 – Spezielle Reinigung von Gebäuden und Reinigung von Maschinen
 - 8129 – Reinigung a. n. g.

Erfasst werden somit alle Beschäftigten unabhängig davon, ob ihr ausgeübter Beruf an der Wertschöpfung unmittelbar (z. B. Gebäudereiniger/-in, Fahrzeugreiner/-in) oder mittelbar (z. B. Buchhalter/-in, Sekretariatskräfte) beteiligt ist.

2. Die Daten zum **Arbeitsangebot** (Arbeitslose) und **Arbeitsnachfrage** (gemeldete Stellen) beziehen sich nicht auf Wirtschaftsgruppen, sondern **Berufe**. Aus den Beschäftigungsdaten des IV-Verfahrens STEP und der »Häufigsten Berufsausbildungen der Beschäftigten« (s. Kasten S. 1) wurden folgende Systematikpositionen der »Klassifizierung der Berufe 2010« (KIdB 2010) als wichtigste Berufsgruppe im Bereich Reinigung festgelegt:

- 541 – Reinigung, ohne 5413 - Textilreinigung

Bei der Interpretation der Zahlen gilt es zu berücksichtigen: Der Bundesagentur für Arbeit werden nicht alle Stellen gemeldet. Daher bilden die gemeldeten Arbeitsstellen nur einen Teil des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots ab. In der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sind die bei den zugelassenen kommunalen Trägern (zKT) gemeldeten Arbeitsstellen nicht enthalten.

3. Infolge von Rundungsdifferenzen bestehen zwischen der Summe der Arbeitslosen/Stellen (Zeitreihe), der Summe Arbeitslose/Stellen (nach Anforderungsniveau) sowie im Schaubild Beschäftigte nach Alter und Geschlecht mitunter geringe Unterschiede.
4. Beim Diagramm der Azubi- und Beschäftigungsentwicklung beziehen sich die Daten nur auf sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen bzw. Ausbildungen im dualen System. Schulische Ausbildungen – sofern sie existieren – bleiben unberücksichtigt. Die Daten der Azubi und svB beziehen sich jeweils auf den Berichtsmonat Dezember.
5. Die Ermittlung der aktuell erforderlichen Soft-Skills erfolgte durch Auswertung einer Stichprobe von 100 Stellenangeboten für den Beruf Gebäudereiniger und Helfer/-in - Gebäudereinigung in der JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit (BA). Stichtag der Prüfung: 28.02.2024.
6. Die Einschätzung der Beschäftigungsperspektive einzelner Berufe beruht auf einer [Auswertung](#) der Statistik der BA für den Berichtsmonat Januar 2024.
7. Die Vakanzenzeiten sind der statistischen Analyse »[Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufen \(Engpassanalyse\) \(Monatszahlen\)](#)« des Statistik-Services entnommen.
8. Erläuterungen zum **Zugangsrisiko**: Das Zugangsrisiko ist definiert als der Anteil der Zugänge in Arbeitslosigkeit von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus dem 1. Arbeitsmarkt einschl. (außer)-betrieblicher Ausbildung an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort (30.06. des gleichen Jahres) im erwerbsfähigen Alter bezogen auf die jeweilige Branche. **Lesebeispiel**: Im Jahr 2024 (ganz genau: im Zeitraum Dezember 2023 bis November 2024) wurden in Berlin 1,24 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Gebäudereinigung arbeitslos. Damit lag das Risiko, in dieser Branche arbeitslos zu werden, höher als im Bundesgebiet (1,13) und deutlich höher als der Durchschnitt für alle Branchen in Berlin (0,85).
9. Erläuterungen zu den **geringfügig Beschäftigten** (geB): Es sind zwei Arten von geringfügigen Beschäftigten im Bereich der Beschäftigungsstatistik zu unterscheiden und zwar die »geringfügig entlohnte Beschäftigung« und die »kurzfristige Beschäftigung«. In der Beschäftigungsstatistik ergeben sich die »geringfügig Beschäftigten« als Summe aus »geringfügig entlohnten Beschäftigten« und »kurzfristig Beschäftigten«. Eine **geringfügig entlohnte Beschäftigung** liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung die Geringfügigkeitsgrenze von 556,00 Euro (Stand: 1.1.2025) nicht überschreitet. Eine **kurzfristige Beschäftigung** liegt vor, wenn die Beschäftigung für eine Zeitdauer ausgeübt wird, die im Laufe eines Kalenderjahres seit ihrem Beginn auf nicht mehr als 3 Monate oder insgesamt 70 Arbeitstage nach ihrer Eigenart begrenzt zu sein pflegt oder im Voraus vertraglich begrenzt ist. In der Statistik wird unterschieden zwischen **ausschließlich geringfügig Beschäftigten** (ageB) und geringfügig Beschäftigten im Nebenjob (neben einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung).
10. Verwendete **Abkürzungen**:

ageB:	ausschließlich geringfügig Beschäftigte
a.n.g.:	anderweitig nicht genannt
BG:	Berufsgruppe. Systematikposition der »Klassifizierung der Berufe«
Brabg:	Brandenburg
Dtl.:	Deutschland
geB:	geringfügig entlohnte Beschäftigte (»Minijobs«)
GJS:	Gleitende Jahressumme
GJD:	Gleitender Jahresdurchschnitt
JD:	Jahresdurchschnitt
JS:	Jahressumme
KIdB:	Klassifizierung der Berufe 2010
o. S.:	ohne Schwerpunkt
s.s.T.:	sonstige spezifizierte Tätigkeit
svB:	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Wz.:	Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

11. Die nächste **Aktualisierung** dieser Brancheninformation erfolgt im **März 2026**